

<b>Hersteller:</b>	CREARTEC trend design-gmbh		
<b>Produkt-Nummer:</b>	<b>53 010</b>	<b>Handelsname:</b>	<b>Colouraplast</b>
<b>Druckdatum:</b>	<b>03.02.2016</b>	<b>überarbeitet am:</b>	<b>03.02.2016</b>
			<b>Seite: 001/003</b>

**01 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung:**

<b>Handelsname:</b>	<b>Colouraplast</b>
<b>Hersteller/Lieferant:</b>	CREARTEC trend-design-gmbh
<b>Straße:</b>	Lauenbühlstr. 59
<b>Nat.-Kenn./PLZ/Ort:</b>	D 88 161 Lindenberg
<b>Telefon/Telefax:</b>	Tel. 0 83 81 80 74 00 – Fax 083 81 80 740 10
<b>Notfallauskunft:</b>	0 75 22 79 76 60 oder 08381 80740 0

**02 Mögliche Gefahren:**

- o **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**  
**Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**  
Das Produkt ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].  
**Einstufung (RL 67/548/EWG /1999/45/EG)**  
Das Produkt ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der 67/548/EWG /1999/45/EG.
- o **Kennzeichnungselemente**  
**Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**  
Das Produkt braucht nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] nicht gekennzeichnet zu werden.
- o **Sonstige Gefahren:**  
Staub: Kann Haut, Augen und Atemwege reizen.  
Bei Staubbildung (Feinstaub): Kann bei Dispersion ein explosionsgefährliches Staub-Luft-Gemisch bilden.  
Das geschmolzene Produkt kann schwere Verbrennungen verursachen.

**03 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen:**

- o **Chemische Charakterisierung:**

CAS-Nr.	EINECS.Nr.	Bezeichnung	Inhalt	Kennzeichnung
9003-53-6	247.148-4	Styrolpolymer	-	-
- o **Gefährliche Inhaltsstoffe**  
keine

**04 Erste-Hilfe-Massnahmen:**

- o **Nach Verschlucken:**  
Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen.  
Etwa ein bis zwei Gläser trinken.  
Nie einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
- o **Nach Einatmen:**  
Für Frischluft sorgen.  
Bei Einwirkung von Rauch des erhitzten Materials den Wirkungsbereich verlassen und betroffene Personen an die frische Luft bringen.
- o **Nach Augenkontakt:**  
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minutenlang behutsam mit Wasser spülen.  
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
Bei Reizung augenarzt konsultieren.
- o **Nach Hautkontakt:**  
Das geschmolzene Produkt kann schwere Verbrennungen verursachen.  
Das Produkt nicht ohne medizinische Hilfe von der Haut entfernen.  
Nach kontakt mit dem geschmolzenen Produkt betroffene Hautpartie rasch mit Wasser kühlen. Arzt konsultieren.
- o **Wichtige akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**  
Staub: Hautreizung, Augenreizung und Rötung
- o **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**  
Symptomatische Behandlung.

**05 Massnahmen zur Brandbekämpfung:**

- o **Geeignete Löschmittel:**  
Alle Löschmittel geeignet: Schaum-Kohlendioxid – Sand - Wassersprühstrahl
- o **Ungeeignete Löschmittel:**  
Wasservollstrahl
- o **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**  
Im Brandfall können entstehen:  
Rauch, Styrol-Monomer, Aldehyde und Säuren (organisch), Kohlenmonoxid und kohlendioxid (CO2).
- o **Hinweise für die Brandbekämpfung:**  
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden, da die Bildung giftiger Rauchgase möglich ist.  
Zusätzliche Hinweise:  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

**06 Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:**

- o **Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen**  
Verschüttetes Granulat bedeutet Rutschgefahr
- o **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme**  
Für Rückgewinnung und Entsorgung in geeignete Behälter geben. Staubbildung vermeiden.

**07 Handhabung und Lagerung:**o **Lagerung:**

Die Lagerung des Materials sollte in einem trockenen Raum erfolgen. Nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Wegen Rutschgefahr sollen verschüttete Granulatkörner sofort aufgenommen werden.

**08 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung:**o **Grenzwerte für gefährliche Zersetzungsprodukte:**

für Kohlenmonoxid: MAK-Wert 30 ppm – 33 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung Kategorie II1

Schwangerschaftsgruppe 8 Für Kohlendioxid: MAK-Wert 5000 ppm – 9999 mg/m<sup>3</sup>

o **Für Kohlendioxid:**

MAK-Wert 5000 ppm – 9999 mg/m<sup>3</sup>

Krebserzeugend Gruppe 3

o **Für Formaldehyd:**

MAK-Wert 0,5 ppm 0,62 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung Kategorie

Hautresorptiv H

Sensibilisierung S

Krebserzeugend Gruppe 3

Schwangerschaftsgruppe C

TRGS-900 Grenzwert 0,6 ml/m<sup>3</sup> . 0,6 mg/m<sup>3</sup>

o **Weitere Schutzvorschriften:**

Allgemeiner Staubgrenzwert 6 mg/m<sup>3</sup>

für Kohlenmonoxid: BAT-Wert 7,5 Parameter Cp-Hp

o **Technische Kontrollmassnahmen:**

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.

o **Atemschutz**

Produktverarbeitung oder Behandlung kann bei Temperaturen über 260 °C Staub, Dämpfe oder Rauch erzeugen.

o **Handschutz:**

Falls die Berührung mit heißen oder geschmolzenem Material möglich ist, hitzebeständige Handschuhe, Armschutz und Schutzbrille tragen.

o **Augenschutz:**

Bei hohen Staubbelastungen, Chemiebrille, Handschuhe und Schutzmaske tragen.

o **Körperschutz:**

Standard Arbeitskleidung

**09 Physikalische und chemische Eigenschaften:**o **Erscheinungsbild:**

Form: granulartförmig  
Farbe: unterschiedlich  
Geruch: geruchslos

**Sicherheitsrelevante Daten**o **Zustandsänderung**

Flammpunkt/Flammbereich:	>280°C
Zündtemperatur:	nicht anwendbar
Dichte bei 20 °C:	ca. 1050 kg/m <sup>3</sup> (ISO 1183)
Schüttdichte	ca. 600 kg/m <sup>3</sup>
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	108°C bis 135°C
Selbstentzündungstemperatur:	>427°C
Thermische Zersetzung:	>300°C
Zündtemperatur:	>400°C
Tropfpunkt/Tropfbereich:	79°C bis 127°C
Dampfdruck	nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften:	Bei Staubbildung (Feinstaub): Kann bei Dispersion ein explosionsgefährdendes Staub-Luft-Gemisch bilden
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht oxidierend
Weitere Angaben:	Molare Masse: 10000-300000 g/mol
Löslichkeit in Wasser	unlöslich
Erweichungspunkt:	80 – 100 °C (ISO 360)
pH-Wert	nicht anwendbar
Voc-Anteil:	0%

**10 Stabilität und Reaktivität:**o **Stabilität**

Stabil, obwohl sich beim Erhitzen > 260 °C in Luft, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Spuren von Kohlenwasserstoffen, Aldehyde wie Acrolein und Formaldehyd sowie organische Säuren bilden können.

o **Zu vermeidende Bedingungen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt

o **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Verbrennung erzeugt Kohlenmonoxid, Kohlendioxid

o **Zu vermeidende Stoffe**

Keine – unter normalen Bedingungen

**11 Angaben zur Toxologie:**o **Akute Toxizität:**

die Angaben beziehen sich aus dem Vergleich mit ähnlichen Produkten.

o **Bei der thermischen Verarbeitung:**

reizt die Haut, Augen und Atemwege.

Geschmolzenes Material kann schwere Verbrennungen verursachen.

- o **Einatmen:**  
Unwahrscheinlicher Expositionsweg.
- o **Verschlucken:**  
Geringe orale Toxizität. LD 50>2000mg/kg
- o **Hautkontakt:**  
Staub kann reizend wirken. LD50>2000 mg/kg
- o **Augenkontakt:**  
Kann eine Reizwirkung haben.  
Die Schmelze kann thermische Verbrennungen bei Kontakt mit den Augen verursachen.
- o **Langzeitwirkung:**  
Stäube - Wiederholte Einwirkung hoher Konzentrationen schädigt:  
reizt die Haut, Augen und Atemwege

## 12 Angaben zur Ökologie:

Die Angaben zur Ökologie basiert auf Informationen über vergleichbare Produkte.

Keine Partikel können physikalische Auswirkungen auf Wasser und Bodenorganismen haben.

- o **Migrationsverhalten und Verhalten im Ökosystem:**  
Produkt ist nahezu vollständig wasserunlöslich. Das Produkt hat geringe Mobilität in Böden.  
Sinkt in Wasser. Produkt hat nur geringes Potential zur Bioakkumulation.
- o **Persistenz und Abbauverhalten:**  
Biologisch nicht abbaubar. Styrol-Homopolymere können durch Sonneneinstrahlung abgebaut werden.  
Halbwertszeit in der Umwelt: >=100 Tage (geschätzt).
- o **Toxizität:**  
Nicht toxisch gegenüber Lebewesen im Wasser.
- o **Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:**  
Keine Information vorhanden.

## 13 Hinweise zur Entsorgung:

- o **Produkt**  
Kann reaktiviert, verbrannt oder deponiert werden.  
Abfallschlüsselnummer: 07 02 13 = Kunststoffabfälle  
Empfehlung:  
Entsorgung gemäss Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)  
Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage/Deponie zuführen.
- o **Verpackung:**  
Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.  
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

## 14 Angaben zum Transport:

- o **Vorschriften**

Landtransport:	ADR/RID/GGVS/GgvE	kein Gefahrgut
Binnentransport:	ADN/ADNR	kein Gefahrgut
Seeschiffstransport:	IMDG/GgvSee-Code	kein Gefahrgut
Lufttransport:	ICAO/IATA-DGR	kein Gefahrgut
Sonstige Angaben:	Postversand	zulässig

## 16 Vorschriften

- o **Kennzeichnung nach EU-Richtlinien:**  
Colouraplast ist nicht eingestuft.  
Coloraplast ist ein Schmelzgranulat auf der Basis von Polystyrol, dass hinsichtlich der Nutzung durch Kinder geprüft wurde.  
Es erfüllt die Anforderungen der EN 71 - 3 und -5  
"Achtung"! Nur für Kinder über 10Jahre.  
Benutzung unter Aufsicht von Erwachsenen.  
"Vorsicht"! Anweisung vor Gebrauch lesen, befolgen und nachschlagebereit halten.
- o **EINECS-Listung**  
Polyamer, hergestellt aus gelistete 3n Monomeren und Additiven
- o **Kennzeichnung nach EG Anhang I**  
Nicht eingestuft
- o **GGVS/GGVE-Klasse**  
Nicht eingestuft
- o **Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:**  
Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.
- o **Wassergefährdungsklasse**  
WGK entfällt
- o **Lagerklasse:**  
11=Brennbare Feststoffe

## 16 Sonstige Hinweise:

**H- und R-Sätze:** entfällt

**P- und S-Sätze:** entfällt

Dieses Datenblatt wurde gemäss 2001/58/EG und RTGS 220 erstellt.

Der Inhalt dieses Sicherheitsdatenblattes entspricht unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügt der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Dieses Sicherheitsdatenblatt beschreibt die Sicherheits- erfordernisse unseres Produktes und stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Die Angaben sind erforderlich nach Paragraph 14 der Gefahrstoffverordnung vom 26.10.93.